

Leseinseln an Schulen

Bildung Servicestelle betreut das Projekt

Wenn die neue Stadtbücherei startet, sollen zugleich Leselust und Lesekompetenz in Augsburg gesteigert werden. Dies soll unter fachlicher Begleitung geschehen. Die Idee, die dahintersteckt, beginnt bei den ganz Kleinen, die gerade mit dem Lesen anfangen, und setzt sich fort bei denjenigen, die Freude am Lesen haben. Das Ganze soll sich in den Augsburger Schulen abspielen.

„Leseinseln“ nennt sich das Projekt. Langfristig soll in jeder Schule eine Art kleine Bibliothek installiert werden, in der nicht nur Bücher stehen, sondern auch Neue Medien am Computer genutzt werden können. 20 000 Euro kostet je Schule eine solche Einrichtung.

Die Betreuung liegt bei der „Schulbibliothekarischen Servicestelle“, die in der neuen Stadtbücherei angesiedelt ist. „Sie soll sich ausschließlich um die Augsburger Schulen kümmern“, erläutert Buchhändler Kurt Idrizovic.

Er hat den Initiativkreis für die neue Stadtbücherei gegründet. Ihm gehören ferner an: Prof. Dr. Wolfgang Frühwald (Professor für Neuere deutsche Literaturgeschichte in München), Dr. Ulrich Hohoff (Direktor der Universitäts-Bibliothek Augsburg), Theaterintendantin Juliane Votteler, Dr. Helmut Brucker (Parkgaragen-GmbH, die das Ernst-Reuter-Parkhaus managt) und Prof. Kaspar Spinner (Professor für Didaktik der deutschen Sprache an der Uni Augsburg). (möh)